



Die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg zeigte in Landau einmal mehr ihr hervorragendes Können.

Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg schafft erneut Platz 1 im Land

Wettbewerb Ensemble unter Dr. Uwe Weller erreichte höchstmögliche Punktzahl

■ **Landau/Alsdorf/Hachenburg.** Die beste Jagdhornbläsergruppe in Rheinland-Pfalz ist und bleibt die Bläsergruppe Alsdorf-Hachenburg. Beim Landesbläserwettbewerb des Landesjagdverbands Rheinland-Pfalz am Sonntag auf dem Gelände der Landesgartenschau in Landau machten die Westerwälder das Rennen unter 28 Jagdhornbläsergruppen aus insgesamt sechs Bundesländern, die in unterschiedlichen Wertungsklassen gegeneinander antraten.

In der Königsklasse, den Parforcehörnern in Es, verwies die aus der LJV-Kreisgruppe Altenkirchen

kommende Jagdhornbläsergruppe sämtliche Konkurrenten auf die Plätze. Die 20 Bläser unter Leitung von Hornmeister Dr. Uwe Weller erreichten mit einer makellosen Leistung 585 Punkte – mehr geht nicht!

Die „Aschbachtaler Jagdhornbläser“ aus der LJV-Kreisgruppe Kaiserslautern wurden Landesieger in der Klasse G/A (Fürst-Pless- und Parforce-Hörner gemischt, höchstes Leistungsniveau); in der Klasse G/B konnten die „Hubertusbläser Eifel“ aus der LJV-Kreisgruppe Cochem-Zell den Sieg auf Landesebene verbuchen. Die Jäger

der Bläsergruppe „Hellberg-Kirm“ aus der LJV-Kreisgruppe Bad Kreuznach erreichten in der Klasse A (Fürst-Pless-Hörner, höchstes Leistungsniveau) die Spitze. In der Klasse B (Fürst-Pless-Hörner, mittleres Leistungsniveau) sicherte sich die Bläsergruppe „Bad Kreuznach“ Platz 1. Die zweite Mannschaft der Bläsergruppe „Hellberg-Kirm“ entschied den Wettkampf in der Klasse C für sich.

Ministerialrat Frank Ridderbusch überbrachte nicht nur Grüße von Jagdministerin Ulrike Höfken, sondern auch Geldpreise für die Erstplatzierten.